

MARANGU - Route (6 Tage, 5 Nächte auf Mt. Kilimanjaro)



HIGHLIGHTS

Bekannt als die leichteste aller Kilimanjaro Routen, ist sie in jedem Fall die komfortabelste in Sachen Ausstattung und am bequemsten zu erreichen. Wegen ihrer leichten Machbarkeit auch „Coca-Cola Route“ genannt, ist es die mit Abstand am häufigsten gewählte Route mit einem Anteil von 70% aller Bergsteiger.

Vorteile:

- Unkompliziert – weniger Träger, leichte Erreichbarkeit und bereits vorhandene Hütten zum Übernachten.
- Behutsame Anstiege – Der längste Zugang zum Berg und die geringe Steigung machen sie attraktiv für jeden mit geringer Wandererfahrung.
- Gut bekannt – bis vor kurzem gab es über keine andere Route mehr Informationen als über Marangu.

REISEPLAN

Tag 1: Mandara Hütte

Nach dem Frühstück werdet ihr von eurer Unterkunft in Arusha abgeholt und zum Marangu Tor gebracht. Der eigentliche Anstieg beginnt am Parkeingang (1830 m), von wo aus ihr ca. 9 km hinauf zur Mandara Hütte (2700 m) an der oberen Grenze des Waldgebietes wandert. Die Wanderung nimmt etwa 4-6 Stunden in Anspruch. Der Pfad ist interessant, ihr lauft zunächst durch dichte Regenwald Vegetation, die sich dann zu einer gigantischen Heidelandschaft öffnet. Wenn das Wetter mitspielt, lohnt es sich von Mandara aus eine kleine Erkundungstour im Maundi Krater zu unternehmen. Unterkünfte hier, wie auch in Horombo, sind aus Holz errichtete Hütten.

Dinner und Nachtquartier in der Mandara Berghütte (2700 m)

Tag 2: Horombo Hütte

Heutiges Ziel ist die Horombo Berghütte in einer Höhe von 3720 m. Es braucht einen guten 5-6 stündigen Marsch, um die 16 km lange Strecke zurückzulegen und oft könnt ihr von hier aus einen ersten Blick auf den Kibo Gipfel werfen. Der Pfad ist anstrengend und rutschig und führt euch geradewegs aus dem Waldgebiet hinaus in die Heidelandschaft. Es geht entlang der felsigen Südseite von Mawenzi – einem der drei Vulkane, die das Kilimandscharo Massiv bilden. Regen fällt in diesem Gebiet häufig.

Dinner und Nachtquartier in der Horombo Berghütte (3720 m)

Tag 3: Horombo Hütte (Ruhetag)

Heute ist ein zusätzlicher Tag zum Akklimatisieren eingeplant. Am besten nutzt ihr die Möglichkeit einer Tagestour in Richtung Zebra

Felsen, wo sich auf dem oberen Pfad auf etwa 4300 m Höhe ein Aussichtspunkt befindet (4 Stunden Rund-Trip). Wenn ihr euch sehr erschöpft fühlt könnt ihr euch auch ausruhen oder die nähere Umgebung erkunden. In Horombo kann man sehr viele Vögel beobachten. Regenschauer fallen nahezu jeden Nachmittag. Plant also euren Tagestrip so, dass ihr um 16 Uhr mit einer Tasse Tee und einem guten Buch zurück in der Hütte seid. Die meisten spüren die Höhe auf diesem Level langsam. Nachdem der Regen weniger wird, gibt es in Horombo wunderschöne Sonnenuntergänge und einen Nachthimmel voller Sterne zu sehen.

Dinner und Nachtquartier in der Horombo Berghütte (3720 m)

Tag 4: Kibo Hütte

Ein weiterer langer Marsch, dieses Mal hinauf zur Kibo Berghütte auf nahezu 4725 m. Obwohl die Strecke in gewisser Weise kürzer ist, benötigt man in der Regel 7 Stunden, da sie steiler ist und die Höhe jeden bremst. Die Route führt geradewegs hinauf zum Saddle, einem weiten flachen Gebiet mit den Gipfeln von Kibo und Mawenzi, die über den Köpfen emporragen. Der letzte Teil des Weges führt entlang des dünnen Plateaus bevor er zur Kibo Hütte hin ansteigt. Die Kibo Berghütte ist ein Steinhaus mit Räumen, in denen 10-15 Leute in Etagenbetten übernachten. Es gibt ein leichtes Abendessen. Ihr solltet so früh wie nur möglich schlafen gehen. Die Bergführer geben nach dem Abendessen noch einige finale Anweisungen für den kommenden Anstieg.

Dinner und Nachtquartier in der Kibo Hütte (4725 m)

Tag 5: Finaler Aufstieg zur Uhuru Peak dann Abstieg bis zur Horombo Hütte

Ihr werdet gegen Mitternacht geweckt und stärkt euch mit Tee und ein paar Keksen. Die Bergführer versuchen jeden so schnell wie möglich

für den Aufstieg bereit zu machen, um zwischen 12 und 1 Uhr aufzubrechen. Der Pfad windet sich vor und zurück eine steile Kurve hinauf und das Klima ist bitterkalt. Der Gipfelaufstieg ist ein Ereignis, dass ihr nicht vergessen werdet, mit dem Nachthimmel voller Sterne. Ihr müsst ruhig und konzentriert atmen, um euch auf den Weg vor euch konzentrieren zu können. Die meisten Kletterer erreichen den Gillman's Punkt, in 5680 m Höhe, rechtzeitig um gegen 6.30 den Sonnenaufgang zu genießen. Der Blick von oben auf die Weiten Afrikas macht es jede Ansternung wert. Manche entscheiden sich hier, dass sie ihr Ziel erreicht haben und machen sich von hier aus auf den Rückweg. Für die Anderen ist der wahre Gipfel der **Uhuru Peak** (5890 m) – ein zusätzlicher dreistündiger Rundmarsch. Der Abstieg vom Gillman's Punkt geht recht zügig voran, man benötigt etwa 2 Stunden. Die meisten Wanderer legen an der Kibo Hütte eine kurze Pause ein und steigen dann weiter hinab, um in der Horombo Hütte zu übernachten, wo Sie am späten Abend ankommen.

Dinner und Nachtquartier in der Horombo Berghütte (3720 m)

Tag 6: Finaler Abstieg und Rückkehr nach Arusha

Ein langer 22,5 km Marsch zurück zum Marangu Tor und dem Park Headquarter. Am Marangu Tor tragt ihr eure Namen und Daten in ein Verzeichnis ein. Hier erhalten die erfolgreichen Bergsteiger nun ihre Gipfelzertifikate. Denjenigen, die den Gillman's Punkt erreicht haben, wird ein grünes Zertifikat ausgehändigt, und die, die es bis zur Uhuru Peak geschafft haben, erhalten eine goldene Urkunde. Euer Fahrer erwartet euch bereits und fährt euch zurück zu eurer Unterkunft in Arusha.